

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Voodoo Circle (D)
Genre: Hard Rock / Classic Rock
Label: AFM Records
Album Titel: Locked & Loaded
Spielzeit: 52:21
VÖ: 15.01.2021

Wer sich noch an das 1993 erschiene Album "Coverdale/Page" der Herren David Coverdale (Whitesnake) und Jimmy Page (Led Zeppelin) erinnert, der weiß, was ihn bei solchen Kollaborationen im Idealfall erwartet: Das Beste aus beiden Welten.

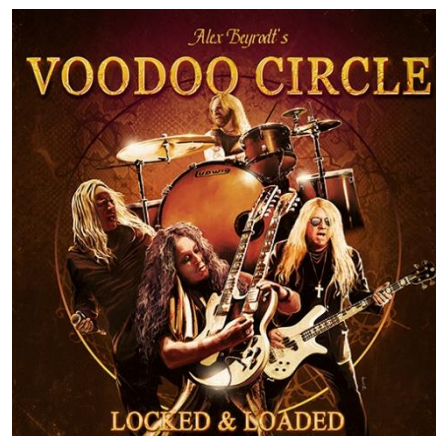
Die eingangs erwähnten Vorbilder haben sich Voodoo Circle auf die Fahnen geschrieben und geben auf ihrem neuesten Album durchweg richtig Gas. Deftige Rocker wie "Flesh & Bone" wechseln sich mit bluesigen Songs wie "Eyes Full Of Tears" ab. Der frühere Pink Cream 69 Sänger schafft stimmlich spielend den Spagat zwischen David Coverdale in guten Zeiten und Robert Plant, verleiht dem Gesang aber auch seine eigene Note.

Die Band setzt das häufig präsenste Keyboard sehr clever ein. So erinnert "Devil's Cross" etwas an Black Sabbath zu Zeiten von "Headless Cross" und im Titelstück des Albums wird ein so mitreißender Groove erzeugt, dass selbst Nichttänzer zumindest mit dem Fuß den Takt mitklopfen. Der Rock-Charakter geht dabei aber keinesfalls verloren. Die überwiegend hellen Gitarren lassen genug Spielraum für von der restlichen Band unterstützte Solo-Ausflüge.

Dass bei einer Band, die Whitesnake und Led Zeppelin als Vorbilder hat, die großen Vorbilder auch musikalisch in Erscheinung treten, nenne ich mal konsequent. Die Gruppe zeigt damit eindrucksvoll, wie Whitesnake heute klingen könnten und wie Led Zeppelin vielleicht geklungen hätten. Dabei machen Voodoo Circle nicht den Fehler, einfach zu kopieren, sondern setzen eigene Akzente.

Nicht vergessen werden darf die Rhythmusfraktion, insbesondere das Drumming, das weit über den simplen 4/4-Takt hinaus geht. Hier gibt es aber auch den ersten Kritikpunkt. Das Schlagzeug klingt manchmal etwas dumpf, und so verlieren die rockigeren Songs manchmal etwas von ihrer Wucht, sodass die vom Keyboard geprägten Titel insgesamt stimmiger rüberkommen. "Straight For The Heart" zündet aus den vorgenannten Gründen zumindest anfangs irgendwie nicht richtig, bekommt dann aber noch die Kurve.

Manchmal sind die Titel etwas gezogen. So wäre der leichte Anklang an "Stairway To Heaven" am Ende von "Magic Woman Chile" der bessere Abschluss als die von der Band gewählte Wiederholung des Refrains gewesen.



TRACKLIST

01. Flesh & Bone
02. Wasting Time
03. Magic Woman Chile
04. Locked & Loaded
05. Devil With An Angel Smile
06. Straight For The Heart
07. Eyes Full Of Tears
08. Devil's Cross
09. Trouble In The Midnight
10. His Song Is For You
11. Children Of The Revolution

LINEUP

David Readman - Vocals
Alex Beyrod - Guitars, Vocals
Matt Sinner - Bass, Vocals
Markus Kullmann - Drums

Guest Musicians:

Corvin Bahn - Keyboards
Melissa Bonny - Chorgesang

INFORMATIONEN

facebook.com/oodoocircle
www.voodoocircle.de

Autor: Udo

Fazit:

Die leichten Kritikpunkte sollen nicht davon ablenken, dass Voodoo Circle mit "Locked & Loaded" ein echtes Schwergewicht gelungen ist. Die Mischung aus frühen Whitesnake und Led Zeppelin rockt richtig gut. Wer im Classic Rock zuhause ist, wird sich gleich wohlfühlen. Ich wünschte, David Coverdale gelänge nochmal solche Songs, wie sie Voodoo Circle auf "Locked & Loaded" bieten!

Punkte: 8,5/10

Anspieltipp: Magic Woman Chile, Locked & Loaded, Eyes Full Of Tears